

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 1081

Dienstag, 10. Februar 2015

UNSER PARLAMENT



Christoph (15) und Isabella (14)

Hallo, liebe Leserinnen und Leser, wir sind die 5Ü1 und gehen in das BRG Anton-Krieger-Gasse. Wir sind heute in der Demokratiewerkstatt und machen eine Werkstatt mit ParlamentarierInnen. Heute machen wir eine Zeitung und werden Frau Gabriela Moser interviewen. Sie ist Abgeordnete zum Nationalrat der Grünen. Die folgenden Themen finden Sie in unseren Zeitungsartikeln: „Was ist ein Ausschuss?“, „Was sind Abgeordnete?“, „Welche Aufgaben hat das Parlament?“, „Was sind Wahlen?“ und „Wie informiert man sich über Wahlen?“. Viel Spaß beim Lesen!



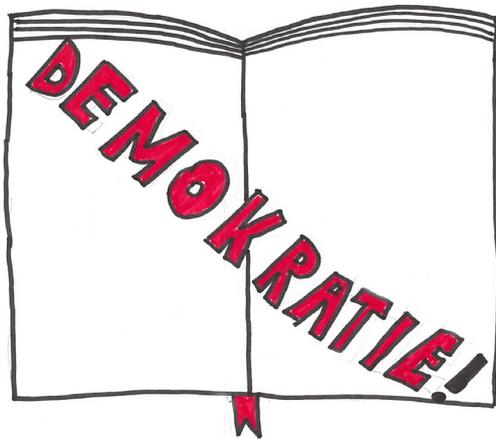
REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WER KEINE WAHL HAT, HAT DIE QUAL

Esra (15), Annemarie (14), Simon (15) und Mihajlo (15)

Was passiert, wenn man keine Wahl hat, und es keine Demokratie gibt? Das wäre eine Diktatur!

Zu diesem Thema haben wir auch eine Abgeordnete zum Nationalrat, Gabriela Moser, interviewt. Wir haben Frau Moser, gefragt, wie man sich gegen eine Diktatur wehren kann. Sie hat uns eine sehr hilfreiche Antwort gegeben: Man sollte sich an der Demokratie beteiligen und keine demokratiefeindliche Partei wählen. Auf jeden Fall soll man die Demokratie durch Wählen auch stärken.



Zur Erklärung: Österreich ist eine Demokratie. Demokratie bedeutet Volksherrschaft und kommt aus dem Griechischen („Demos“ und „Kratein“). Bei einer Demokratie hat jeder Mensch ein Recht darauf, mitzubestimmen und auch Meinungsfreiheit.

Eine Diktatur ist, wenn ein Mensch oder eine kleine Gruppe alleine regiert und über das Volk entscheidet. Das Volk hat kein Mitbestimmungsrecht. Der Diktator hat die Macht und kann tun, was er will. Es ist manchmal verboten und nicht einmal möglich, frei zu wählen.



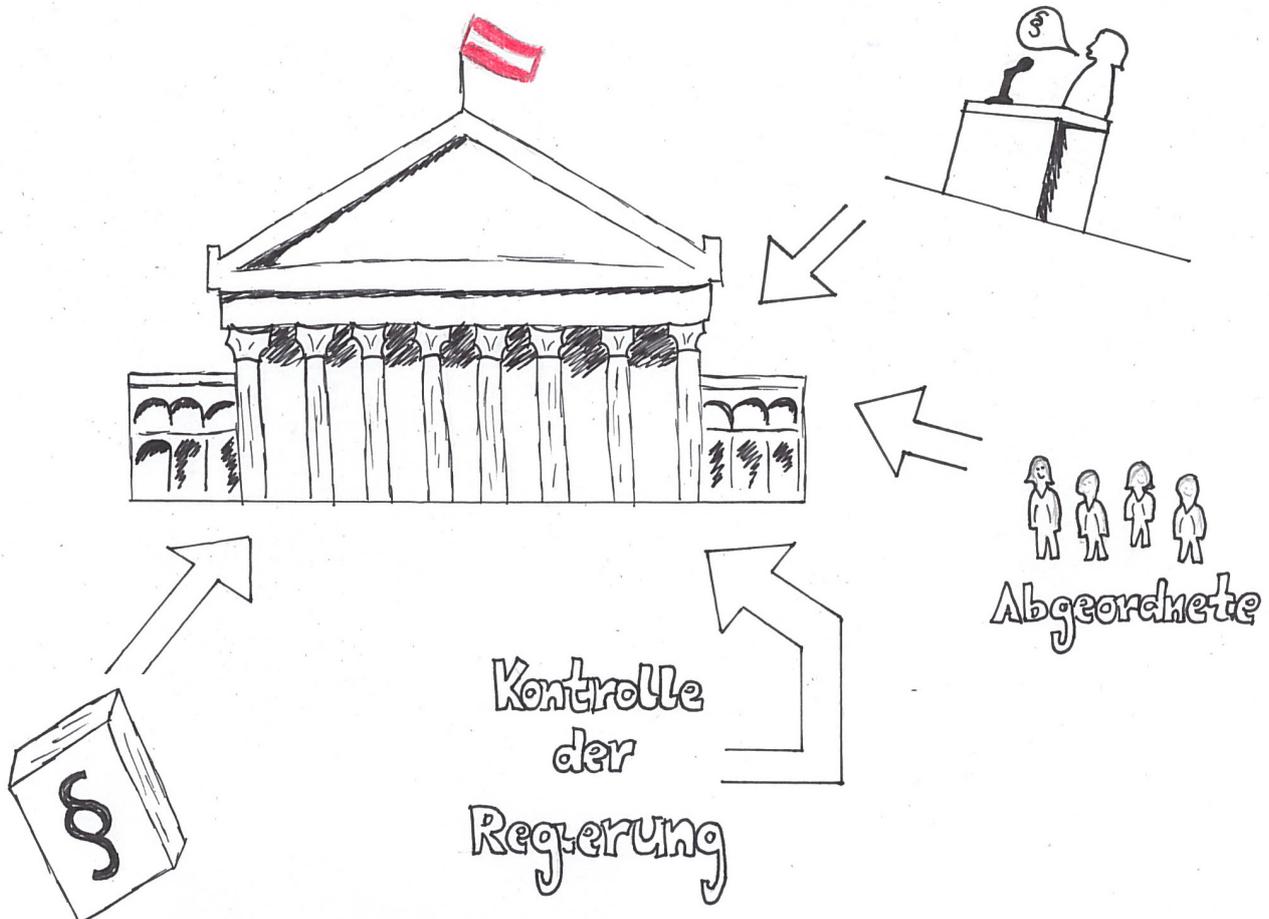
GEGEN DIKTATUR

In einer Demokratie hingegen ist es ziemlich wichtig, dass man wählt. Das Volk hat eine große Auswahl an vielen verschiedenen Parteien, die viele verschiedene Sachen, Meinungen und Interessen vertreten. Wir dürfen frei entscheiden, wen wir wählen.

In einer Diktatur würden wir uns nicht wohl fühlen. Es ist wichtig, dass die Menschen das Recht darauf haben, zu wählen. Wir finden auch Meinungsfreiheit sehr wichtig. Eine Diktatur würden wir unfair finden. Wir sind froh darüber, in einer Demokratie zu leben.

DAS PARLAMENT UND SEINE AUFGABEN

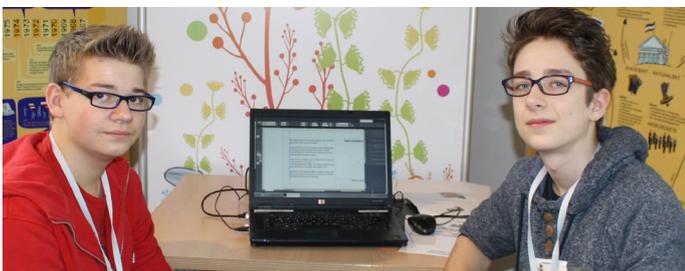
Kosta (15), Bernt (14), Mehtab (14) und Natalia (15)



Das Parlament vertritt das Volk und macht Gesetze. Wir haben heute Frau Gabriela Moser über die Aufgaben des Parlaments interviewt! Sie hat unsere Fragen beantwortet, warum das Parlament in einer Demokratie so wichtig ist, und was seine Aufgaben sind. Frau Moser hat uns erklärt, dass Abgeordnete der Parteien im Parlament gemeinsam die Gesetze bestimmen, wobei das Volk die Parteien, und somit die Abgeordneten wählt. Es ist wichtig, dass das Parlament so gut als möglich die Ansprüche des Volkes widerspiegelt. Sonst ist es unmöglich, eine funktionierende Demokratie am Leben zu erhalten. Wir haben Frau Gabriela Moser weitere Fragen gestellt und sie über ihre politische Tätigkeit als Abgeordnete zum Nationalrats befragt. Sie hat uns

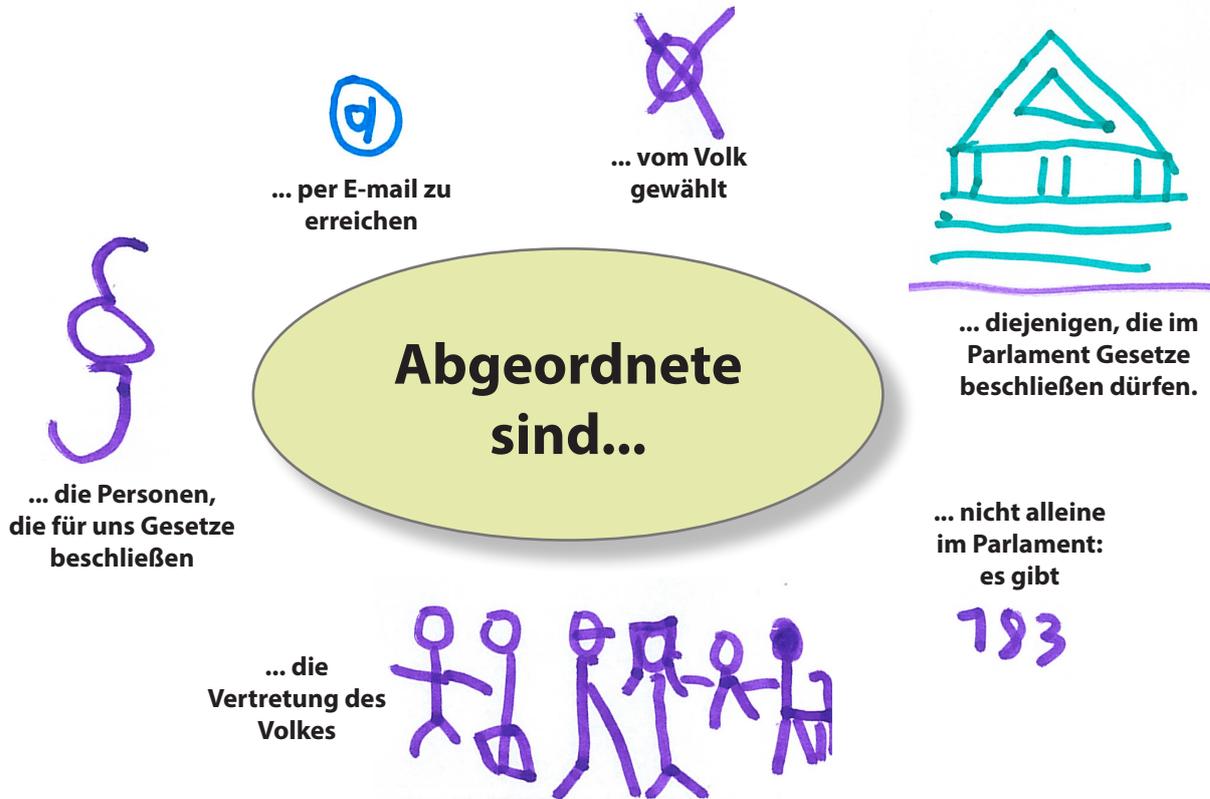


auch erzählt, dass die Abgeordneten vor allem der Opposition die Regierung kontrollieren. Wir sind der Meinung, dass eine Demokratie wichtig ist, da alle gleiches Recht und Meinungsfreiheit haben. In einer Demokratie haben alle gleiche Rechte und jede Stimme zählt bei einer Wahl gleich viel.



ABGEORDNETE

Joyce (16), Isabella (14), Natalia (15), Christoph (15) und Laurenz (15)



Wir möchten euch heute erklären, welche Aufgaben die Abgeordneten haben:

1. Ihre wichtigste Aufgabe ist, dass sie das Volk vertreten.
2. Ihr Arbeitsplatz ist im Parlament.
3. Die Abgeordneten sind vom Volk gewählte Personen, die den Auftrag haben, die WählerInnen zu vertreten. Die Abgeordneten können auch die MinisterInnen ins Parlament einladen, um Fragen zu stellen.
4. Sie versuchen eine möglichst enge Verbindung zu den WählerInnen zu halten.
5. Die Ausübung eines freien Mandats beinhaltet, dass jede/r im Parlament entsprechend seiner/ihrer persönlichen Überzeugung ohne direkte Beeinflussung durch die eigene Partei vor dem Plenum sprechen und abstimmen kann.
6. Sie arbeiten manchmal mit Abgeordneten anderer Parteien zusammen.
7. Sie stimmen über die Gesetze ab.



Als Frau Gabriela Moser noch in der Schule arbeitete, schrieb sie einmal einen Brief ans Parlament, um auf die Luftverschmutzung aufmerksam zu machen. Später ist sie Nationalratsabgeordnete geworden. Frau Gabriela Moser hält mit der Bevölkerung Kontakt, indem sie mit der Bahn fährt und so mit den Leuten ins Reden kommt. Die zwei größten Parteien, sprich die SPÖ und die ÖVP, bilden derzeit eine Koalition und haben ein gemeinsames Regierungsprogramm.

AUSSCHÜSSE

Mona (15), Aylin (15), Julia (15), Gambileg (15) und Kalo (15)



In dem Artikel geht es um die Ausschüsse im Parlament. In diesen Ausschüssen diskutieren die Abgeordneten über neue Gesetze und Veränderungen, und stimmen darüber ab.

Das Parlament ist ein Gebäude, in dem Vorschläge für neue Gesetze besprochen oder Änderungen von Gesetzen von den Abgeordneten durchgeführt werden. Die Ausschüsse sind Gruppen von Abgeordneten, die jeweils SpezialistInnen in den entsprechenden Bereichen sind, die Vorteile und Nachteile der zuvor vorgeschlagenen Ideen für Veränderungen oder neue Gesetze besprechen bzw. diskutieren. Die Parteien beschließen, welcher Abgeordnete in welchem Ausschuss sitzen soll. Die Ausschüsse, die von kleinen Gruppen von Abgeordneten gebildet werden, sind dazu da, um die Gesetzesvorschläge vor der Abstimmung im Nationalrat besprechen zu können. Nach den Ausschüssen wird von den Abgeordneten abgestimmt, welche Veränderungen oder neuen Gesetze und in welcher Art eingeführt werden sollen. Die Abstimmungen in den Ausschüssen beenden die Diskussionen über die neuen Vorschläge.

Klassen PARTY!

PARTYPLANUNG (AUSSCHÜSSE)

Ein Beispiel: Die Klasse plant eine Party und muss dementsprechend das Nötige besorgen und organisieren.



Die Klasse wird in kleinen Gruppen aufgeteilt, die für besondere Dinge zuständig sind (wie die Ausschüsse im Parlament).



Kinder mit Geschmack und Verständnis für Musik machen eine Playlist und speichern sie auf einer CD. Das ist der Akkustikausschuss.

Kinder, die einen guten Deko-Geschmack haben, dekorieren den Ort. (Optikausschuss). Die anderen kaufen Getränke und Essen (Futerausschuss).
Let the party begin!



WIE KANN MAN WÄHLEN?

Julian (15), Luis (15), Marim (16) und Jessica (14)



Wir machten eine Umfrage, um heraus zu finden, wie sich andere Leute auf ihre erste Wahl vorbereitet haben. Zusätzlich haben wir noch ein Interview mit Frau Moser, einer Abgeordneten der Grünen, gemacht.

Wir sind heute auf die Straße gegangen und haben die Leute gefragt, wie sie sich auf ihre erste Wahl vorbereitet haben.

Ein HS-Lehrer aus Klagenfurt erzählte, dass er die Geschichte des 20. Jahrhunderts gelesen und studiert und sich so über die Parteien informiert hat. Manche Leute bereiteten sich mit Medien auf ihre erste Wahl vor oder kommunizierten mit Eltern und FreundInnen. Andere hingegen haben sich gar nicht vorbereitet. Es gibt auch Leute, die sagen, dass sie von ihren Eltern beeinflusst worden sind.

Jessica: Welche Parteien gab es, als Sie zum ersten Mal gewählt haben?

Frau Moser: Als ich das erste Mal gewählt habe, gab es ÖVP, FPÖ, SPÖ, KPÖ und einige kleine Listen.

Jessica: Wie können wir uns über die Politik informieren?

Frau Moser: Am besten Zeitungen lesen, Radio hören und politische Sendungen anschauen. Ihr könnt außerdem die Homepages der Parteien betrachten oder auch eine E-Mail an Politiker bzw. Politikerinnen schicken und um einen Termin bitten.



IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt mit ParlamentarierInnen



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

1Ue, BRG, Anton Krieger Gasse 25, 1230 Wien